

## Klares Bekenntnis zur gemeinschaftlichen Wirtschaftsförderung Kreis, Kommunen und Banken verlängern Finanzierung der WiReGo um fünf Jahre

Die WiReGo, im August 2010 gestartet, erhält eine Finanzierungszusage für weitere fünf Jahre. Die Gesellschafter der WiReGo unterzeichneten Ende Februar einen neuen Finanzierungsvertrag. Mit einem Team von demnächst 8 Personen hat sich die WiReGo als Ansprechpartner für Unternehmen, Gründungsinteressierte und Investoren fest im Landkreis Goslar etabliert. Die 15 Gesellschafter haben das jährliche Budget der WiReGo von 332.500 € auf rund 354.000 € erhöht. „Mit zusätzlichen eigenen Einnahmen können wir bereits einen Großteil des erhöhten Finanzbedarfs selbst abdecken und wollen dies auch in Zukunft sicherstellen“, erläutert Dr. Jörg Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo.

„Die WiReGo ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass durch die Zusammenarbeit von Finanzwirtschaft, TU Clausthal und öffentlicher Verwaltung ein echter Mehrwert für die Region geschaffen werden kann“, freut sich Landrat und WiReGo-Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Brych. „Die positiven Rückmeldungen aus der Wirtschaft seit meinem Amtsantritt zeigen mir, dass die die WiReGo nicht nur inhaltlich gut aufgestellt ist, sondern auch die Mitarbeiter viel Vertrauen bei Gründern, mittelständischen Unternehmen und Investoren genießen“, so Brych weiter.



(von links) Dr. Jörg Aßmann (WiReGo), Dirk Becker (Stadt Goslar), Thomas Janßen (Volksbank Braunlage), Jörg Hahne (Volksbank Seesen), Axel Heine (Stadt Langelsheim), Torsten Janßen (Volksbank im Harz), Thomas Brych (Landkreis Goslar), Stefan Grote (Stadt Braunlage), Alf Hesse (Gemeinde Liebenburg), Hermann Mehrens (Sparkasse Goslar/Harz), leider nicht mehr im Bild: Manfred Borchardt (Braunschweigische Landessparkasse)

## Inhalt

Finanzierung der WiReGo um fünf Jahre verlängert • 12. Niedersächsischer Außenwirtschaftstag • Recruitingmessen im Juni • Friedrich Wetterschutz GmbH • Kulinarische Reise durch den Landkreis • „Unternehmergespräch Energie“ • Energie-Impuls-Gespräche • Stephan Grenz verlässt den Landkreis Goslar • Veranstaltung: Werbung im Gesundheitswesen • Projektbüro Südniedersachsen • REWIMET-Symposium 2015 • Junge Unternehmen kurz vorgestellt

Dem Lob schließt sich stellvertretend für die Kommunen Liebenburgs Bürgermeister Alf Hesse an: „Die WiReGo hat bewiesen, dass sie das Leistungsspektrum der Kommunen hervorragend ergänzt. So können etwa derart umfassende und professionelle Unterstützungsangebote im Gründungsbereich oder im Bereich der Technologie- und Innovationsberatung nur in dieser gemeinschaftlichen Form bereitgestellt werden.“

Für die Kreditinstitute bekundet Hermann Mehrens, Vorstand der Sparkasse Goslar/Harz, ebenfalls seine Zufriedenheit mit der Arbeit der WiReGo: „Zusammen mit der Braunschweigischen Landesbank, der Harzer Volksbank, der Volksbank Braunlage, der Volksbank im Harz sowie der Volksbank aus Seesen haben wir uns 2010 dazu entschlossen, die Wirtschaft und damit unsere Kunden durch die Gründung der WiReGo zu

unterstützen. Dieses Engagement haben wir nicht bereut und werden es fortsetzen. So erleichtert die Vorarbeit der Wirtschaftsförderung etwa Kreditentscheidungen im Gründungsbereich oder trägt durch eine breite Förderberatung zur Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben in mittelständischen Unternehmen bei.“

„Die Zusage einer Grundfinanzierung für weitere fünf Jahre gibt uns personell und inhaltlich Planungssicherheit“, erklärt Dr. Aßmann zur Bedeutung dieses Schrittes. „Viele Projekte, wie beispielsweise die überregionale Investorenansprache, das geplante Netzwerk der Chemischen Industrie oder auch die anstehende Errichtung eines Sekundärrohstoffzentrums, können so von uns kontinuierlich zum Vorteil der Region Goslar begleitet werden.“

## Veranstaltungshinweis:

### 12. Niedersächsischer Außenwirtschaftstag am 15. April in Hannover

Im Mittelpunkt des diesjährigen Außenwirtschaftstages des Landes Niedersachsen am 15. April steht das Thema „Frugal Innovation: Low-Cost Innovation zur Erschließung kostensensitiver Märkte“.

Zum Hintergrund: Mit sog. Low-Cost Innovationen, auch bekannt als »frugale Innovationen«, lassen sich neue Kunden gewinnen und Wettbewerber aus Niedriglohnländern herausfordern. Deutschland ist weltweit bekannt für den Export von High-Tech Produkten, überwiegend in kaum noch wachsende westliche Industriestaaten. In den zügig wachsenden Schwellen- und Entwicklungsländern verlieren deutsche Unternehmen dagegen trotz hochwertigster Produkte zunehmend Marktanteile, da man sich die in Deutschland entwickelten Produkte kaum leisten kann. Anstelle hoch komplexer und teurer Produkte wird dort erschwingliche und robuste Technik nachgefragt.

Die Veranstaltung wird Antworten auf folgende Frage liefern: Wie können deutsche Unternehmen trotz dieser Entwicklung erfolgreich Produkte in diesen Märkten anbieten und die aufstrebende Mittelklasse in den Emerging Markets dauerhaft gewinnen?

Um verbindliche Anmeldung für den 12. Außenwirtschaftstag 2015 wird per Fax bis zum 30.03.2015 an 0511/120-995577 gebeten. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 €.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit  
und Verkehr

## Recruitingmessen der TU Clausthal und Universität Göttingen im Juni: WiReGo bietet Unternehmen aus der Region interessanten Service an

Die Recruitingmessen der TU Clausthal (11.06.2015) und der Georg-August-Universität in Göttingen (03.06.2015) finden in diesem Jahr erneut statt. Die Messen bieten Unternehmen aus der Region eine interessante Plattform, um sich Studierenden und Absolventen der Universitäten zu präsentieren und gegebenenfalls vakante Stellen mit erstklassigem Personal zu besetzen. In den vergangenen Jahren wurde diese Möglichkeit jedoch nur vereinzelt von regionalen Unternehmen genutzt, bedingt entweder durch begrenzte Räumlichkeiten oder durch den damit einhergehenden Kosten- und Personalaufwand.

Um den Firmen aus der Region dennoch eine Präsenz auf den Hochschulmessen zu ermöglichen, bietet die WiReGo einen interessanten Service an: Wir vertreten Unternehmen aus dem Landkreis Goslar auf beiden Messen, informieren Studierende und Absolventen über interessante Arbeitgeber und weisen darüber hinaus auf vakante Stellen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt hin. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Vernetzung von Studierenden und Unternehmen durch Abschlussarbeiten, Praktika oder Werksstudentenverhältnissen.

Das besondere an diesem Angebot ist: Wenn Sie in unserer Fachkräfteplattform „Cleverharz“ Mitglied sind bzw. bis spätestens Ende April 2015 werden, ist dieser Service für Sie kostenfrei. Andernfalls würden wir Ihrem Unternehmen für den Service 200,00 € zzgl. MwSt. in Rechnung stellen.

### cle<sup>er</sup>harz

Bewerber empfehlen statt wegschicken

Hinweis: Sollten Sie an unserem Serviceangebot rund um die beiden Recruitingmessen in Clausthal und Göttingen interessiert, aber mit Ihrem Unternehmen noch nicht bei „Cleverharz“ registriert sein, dann empfehlen wir Ihnen die Anmeldung Ihres Unternehmens bei „Cleverharz“ nicht nur wegen der eben dargestellten Kostenersparnis. Denn auf dieser innovativen Plattform zur Fachkräftegewinnung können sich Unternehmen aus der Region Harz geeignete Bewerber gegenseitig empfehlen und so voneinander profitieren. Weitere Informationen zu „Cleverharz“ und den Vorteilen einer Mitgliedschaft für Ihr Unternehmen finden Sie unter [www.cleverharz.de](http://www.cleverharz.de).

Interessierte Firmen werden gebeten, sich bis zum 27.03.2015 bei der WiReGo zu melden.

Ansprechpartnerin bei der WiReGo:

Vanessa Grond, Tel: 05321/76 709

[vanessa.grond@wirego.de](mailto:vanessa.grond@wirego.de)



TU Clausthal



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

## 65 Jahre Warn- und Wetterschutzbekleidung aus dem Harz: Friedrich Wetterschutz mit attraktiven Angeboten für Unternehmen der Region

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, teils schwer entflammbar – die Friedrich Wetterschutz GmbH aus Langelsheim produziert seit nunmehr 65 Jahren wetterfeste und strapazierfähige Warn- und Schutzkleidung insbesondere für die öffentliche Hand, Abfallentsorger oder Energieversorger. Mittlerweile wurden bereits 13 von 16 Länderpolizeien mit Regenjacken ausgestattet und auch die Zusteller der Deutschen Post tragen zukünftig Friedrich-Kleidung. Ein Erfolg, der die Qualität der Friedrich-Produkte unterstreicht.

Das 1950 als „Textil- und Lederwarenfabrik Friedrich KG“ gegründete Unternehmen hat sich von Beginn an auf wasserdichte Kleidung spezialisiert. Eine besondere Abdichtung der Nähte war bereits damals der Schlüssel zum Erfolg. 1968 wurde das Unternehmen von Hermann Heller übernommen und seitdem als Familienbetrieb in der 3. Generation fortgeführt. Seit 1976 firmiert die Firma als Friedrich GmbH. Auf dem heutigen Firmengelände in Langelsheim sind 24 Mitarbeiter tätig. Büroräume, Lagerhalle und Produktion wurden in den vergangenen 45 Jahren stetig erweitert. Seit 2009 wird im eigenen Shop vor Ort Arbeitskleidung für alle Lebens- und Berufslagen sowie Outdoorkleidung für den Freizeitbereich angeboten. Die Kollektion reicht von Warn- und Wetterschutzjacken, Hosen oder Hüten über Multifunktionskleidung bis hin zu Fleece- und Softshelljacken für den Kälteschutz. In der ebenfalls angeschlossenen Planenabteilung werden LKW-Planen, Anhängerplanen und Abdeckungen aller Art in Maßanfertigung konfektioniert.



Produziert wird an verschiedenen Standorten in Osteuropa. In Langelsheim erfolgt die Produktionsvorbereitung, es werden Muster und Kleinserien gefertigt sowie Reparaturen angeboten. Um eine schnelle Lieferzeit und qualitativ hochwertige Ware anbieten zu können, die auch insbesondere behördlichen Anforderungen gerecht wird, werden nahezu ausschließlich Materialien und Komponenten aus Deutschland und der EU verwendet. In Langelsheim wird jede Lieferung aus den Produktionsstätten einer detaillierten Qualitätsprüfung unterzogen, bevor die Ware an die Kunden ausgeliefert wird.

Als unabhängiges Unternehmen mit schlanken Strukturen kann die Friedrich Wetterschutz GmbH sehr individuelle Kundenwünsche bedienen. Aus optimal abgestimmten Materialien und Farben wird die Arbeitskleidung auf Wunsch zum Corporate Design entwickelt und in Kleinserien mit kurzer Lieferzeit hergestellt. Ein Großkunde in diesem Bereich ist beispielsweise Vattenfall. Mit verschiedenen Jacken im Corporate Design, bspw. hochsichtbare, schwer entflammbare, antistatische Multifunktionsjacken, die auch Schutz vor thermischen Lichtbögen und Chemikalienschutz bieten, wurden die Mitarbeiter weltweit ausgestattet.

Für Unternehmen in der Region bietet Friedrich in Zusammenarbeit mit der Textilpflege Kaiser in Goslar einen besonderen Service: Eine Alternative zum herkömmlichen Leasing von Arbeitskleidung. Hierbei wird die Kleidung bei der Friedrich GmbH gekauft und anschließend bei der Textilpflege Kaiser professionell gereinigt. Bei voller Kostenkontrolle sind die Unternehmen stets optimal ausgestattet. Reinigung, Reparatur oder Größenänderungen werden von den Servicepartnern übernommen. Eine Kooperation, die Unternehmen im Landkreis Goslar einen Mehrwert und Kostenersparnis bietet.

Weitere Informationen zum Unternehmen:

[www.wetterschutz.de](http://www.wetterschutz.de)

[www.facebook.com](https://www.facebook.com)

## Rubrik „Kulinarische Reise durch den Landkreis“ Gastronomisches Angebot Café Flora in Bad Harzburg

Diese Rubrik bietet nicht nur einen Überblick über regionale Hersteller aus dem Landkreis Goslar, sondern auch über gastronomische Angebote, die regionale Produkte verwenden und weiterverarbeiten. Innerhalb dieser Reihe erhalten Sie ebenfalls zusätzliche Informationen zu Initiativen und Verbänden, die sich mit der Thematik „regionale Produkte“ beschäftigen.

Mit dieser Ausgabe startet die kulinarische Rundreise in Bad Harzburg und stellt das gastronomische Konzept vom Bistro & Café Flora vor. Zentral gelegen in der Herzog-Wilhelm-Straße verzaubert die Inhaberin Birgit Allrich seit Juli 2014 ihre Gäste mit eigenen Kreationen von warmen Speisen bis hin zu Kuchen und Torten. Als gelernte Köchin und staatlich geprüfte Betriebswirtin im Hotel- und Gaststättengewerbe versteht die Inhaberin ihr Handwerk und spiegelt dies nicht nur in der Qualität ihrer zubereiteten Speisen, sondern auch im Service wider.

Bei den Lebensmitteln setzt Birgit Allrich einen Schwerpunkt auf saisonale und vor allem regionale Produkte aus dem Harz. Beispielsweise werden der Oberharzer Grubenschinken von der Fleischerei Lambertz aus St. Andreasberg oder die frischen Forellen von „Fisch-Otto“ aus Langelsheim zur Weiterverarbeitung verwendet. Die Speisekarte wird quartalsweise angepasst und konzentriert sich auf frische Produkte.

„Lassen Sie einfach einmal Ihre Seele baumeln, entspannen Sie sich und genießen Sie unsere regionale Küche sowie das Ambiente“, fasst Birgit Allrich das Credo des Cafés zusammen. Das Angebot richtet sich nicht nur an Touristen, sondern soll auch die Einwohner Bad Harzburgs überzeugen. Daher wird das kulinarische Erlebnis nun durch literarische sowie modische Veranstaltungen im eigenen Haus ergänzt. Zum zweiten Mal wurde bereits in Kooperation mit dem Bad Harzburger Büchereileiter die Aktion „Ich erzähl dir von meinem Lieblingsbuch“ mit großer Resonanz durchgeführt. „Ich möchte den Bad Harzburgern nicht nur bei meinen Speisen Abwechslung bieten, sondern Sie auch mit solchen neuen Ideen überraschen“, führt Birgit Allrich mit großer Begeisterung aus.

Lassen Sie sich also verzaubern und seien Sie auf die nächsten Veranstaltungen gespannt. Weitere Informationen sowie die genauen Öffnungszeiten und die Speisekarte können Sie über die Homepage einsehen: [www.cafe-flora-harzburg.de](http://www.cafe-flora-harzburg.de). Am Wochenende werden bereits Reservierungen empfohlen. Der Kuchenverkauf erfolgt ebenfalls als „Außerhaus-Geschäft“. Die Inhaberin freut sich bereits auf Ihren Besuch!

Ansprechpartnerin bei der WiReGo:  
Katrin Madeiski, Tel: 05321/76 706  
[katrin.madeiski@wirego.de](mailto:katrin.madeiski@wirego.de)



## „Unternehmergespräch Energie“ 12. März 2015 im Hotel „Die Tanne“ Goslar

Welche Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und der energetischen Sanierung im Hotel- und Gaststättengewerbe greifen, wurde am 12. März ab 15 Uhr im Hotel „Die Tanne“ in Goslar vorgestellt. Der Einladung der Energie- und Ressourcen-Agentur „Goslar mit Energie“ und der Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG. (WiReGo) waren gut 25 Personen gefolgt.

Neben einer Vorstellung der beim Gastgeber bereits umgesetzten Maßnahmen wurden in Impulsvorträgen weitere hochaktuelle Themen behandelt. So berichtete Herr Merker, Energieberater der DEHOGA, über Wirtschaftlichkeit, Planung und Umsetzung sinnvoller Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Strom, Wärme und Küche in Hotels und Gaststätten, auch unter Berücksichtigung der aktuell verfügbaren Fördermittel.

Herr Dr. Winter von der SPITTLER Lichttechnik GmbH stellte die Verbesserungsmöglichkeiten der Kostensituation und des Wohlfühlfaktors in den Betrieben durch LED Lichttechnik vor. Die Optimierung von Energieverbrauch, Raumklima und Technik mittels Thermographie erläuterte Herr Dr. Wagner der PTA Physikalisch-Technische Analysen GmbH aus Wernigerode.



Die Herren Stieler, Bollmann und Merker am Blockheizkraftwerk im Hotel „Die Tanne“ (v.l.)

Alle Vorträge machten deutlich, dass sich eine Modernisierung lohnt und zu einer Verbesserung der Kostensituation im Unternehmen führen kann. Die Vorträge zur Veranstaltung sind unter [www.goslar-mit-energie.de](http://www.goslar-mit-energie.de) verfügbar. Das nächste Unternehmergespräch wird voraussichtlich am 9. Juli 2015 stattfinden. Ort und Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpartner bei der WiReGo:  
Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704  
[daniel.tomowski@wirego.de](mailto:daniel.tomowski@wirego.de)

## Energie-Impuls-Gespräche noch im März möglich

Steigende Energie- und schwankende Rohstoffpreise erhöhen den Kostendruck auch auf kleine und mittlere Unternehmen. Dennoch bleiben bei diesem Thema bisher Potentiale aus verschiedenen Gründen ungenutzt: Wo finde ich den richtigen Ansprechpartner? Wie kann ich schnell messbare Einsparungen erzielen? Wie können notwendige Maßnahmen finanziert werden?

Für solche und ähnliche Fragen steht ein zertifizierter Berater für Erstgespräch samt Analyse zur Verfügung. Ermöglicht wird dieses Angebot für KMU in den Landkreisen Goslar und Osterode am Harz auf Betreiben der Initiative Zukunft Harz durch eine Kooperation mit dem RKW Niedersachsen. Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) fördert eine solche Beratung. Kosten fallen für die Unternehmen nicht an!

In einem Impulsgespräch und beim Betriebsrundgang identifiziert der Berater des RKW, Ernst Grund, erste Anknüpfungspunkte für eine Verringerung des Energie- und Materialverbrauchs, zeigt weitergehende Schritte auf und weist auf passende Förderprogramme hin. KMU erhalten auf diesem Weg die Gelegenheit, mithilfe des unabhängigen RKW Beraters ihre Verbräuche zu überprüfen.

Um dieses Angebot zu nutzen, können interessierte Unternehmen nachfolgenden Gutschein downloaden:  
[Beratungs-Gutschein](#)

Ansprechpartner bei der WiReGo:  
Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704  
[daniel.tomowski@wirego.de](mailto:daniel.tomowski@wirego.de)

## Langjähriger Wirtschaftsförderer Stephan Grenz verlässt den Landkreis Goslar

Nach mehr als 23 Jahren beim Landkreis Goslar – davon 11 in der Wirtschaftsförderung – hat Stephan Grenz bereits Ende Februar die Region in Richtung Hildesheim verlassen. Seit dem 01. März ist er für das dort ansässige Amt für regionale Landesentwicklung tätig.

Für Landrat Thomas Brych, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WiReGo), ein schmerzlicher Verlust für die Wirtschaftsförderung im Landkreis Goslar: „Stephan Grenz hat sich über die letzten Jahre völlig zu Recht einen erstklassigen Ruf in der hiesigen Wirtschaft erarbeitet. Er verfügt über exzellente Fachkenntnisse, kennt die Unternehmen und Ansprechpartner im Landkreis Goslar wie kaum ein anderer und hat aufgrund seiner pragmatischen und kundenorientierten Arbeitsweise immer konstruktive Lösungsansätze zum Vorteil der Unternehmen entwickeln können“.

Die letzten knapp 5 Jahre hat Stephan Grenz eine exponierte Rolle bei der WiReGo gespielt. „Die große Vielfalt des Aufgabenspektrums von Stephan Grenz hat es uns



wirklich nicht einfach gemacht, eine adäquate Nachfolge für ihn zu finden“, resümiert Dr. Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo, den diesbezüglichen Einsatz in den letzten Wochen. Aus fast 70 Bewerbungen konnte aber bereits eine Nachbesetzung der Stelle sichergestellt werden. Zukünftig werden Herr Tim Nieländer und Frau Vanessa Grond das Team der WiReGo verstärken. Beide neuen Mitarbeiter der WiReGo werden im nächsten Info-Brief der WiReGo näher vorgestellt.

## Vorankündigung – save the date: Werbung im Gesundheitswesen: Mittelstandsveranstaltung der WiReGo im Mai

Zu diesem Thema lädt die WiReGo interessierte Unternehmen der Gesundheitswirtschaft aus dem Landkreis Goslar sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung am 20. Mai 2015, 18:30 Uhr, zu einem Vortrags- und Diskussionsabend ein. Veranstaltungsort ist der Kreistagssaal im Landkreisgebäude, Klubgartenstraße 6, 38640 Goslar.

Neben den Fachvorträgen „Werbung im Gesundheitswesen? Ja bitte, aber konform mit dem Heilmittelgesetz“ (Dr. Stebner, Arzneimittel- und Medizinrecht) und „Marketing im Gesundheitsbereich: Das Potential von sozialen Medien“, (Lars Grollmisch, hcmedia) wird es auch genügend Raum für Diskussionen und persönlichen Austausch geben.

Bitte merken Sie sich den Termin bei Interesse bereits vor, die Einladungen werden im April versandt. Gerne können Sie sich aber auch jetzt schon telefonisch (05321/76702) oder per Mail ([info@wirego.de](mailto:info@wirego.de)) anmelden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist selbstverständlich kostenlos.

Ansprechpartnerin bei der Wirego:  
Anja Blümel, Tel. 05321/76 703  
[anja.bluemel@wirego.de](mailto:anja.bluemel@wirego.de)

## Südniedersachsenprogramm: Der Landkreis Goslar im Projektbüro Südniedersachsen

Zusätzlich 50 Mio. Euro aus den Europäischen Strukturfonds will das Land zur Verfügung stellen, um die Herausforderungen in Südniedersachsen, den Landkreisen Goslar, Göttingen, Osterode am Harz, Northeim und Holzminden, zu meistern. Zusammen mit der Kofinanzierung sind das 100 Mio. Euro für die Handlungsfelder des Programms, die unter anderem Breitbandausbau, Mobilität im ländlichen Raum, Innovation und Fachkräfteförderung umfassen.

Als „regionale Entwicklungsagentur“ soll das Projektbüro Südniedersachsen in Göttingen das Südniedersachsenprogramm vorantreiben. Hier arbeiten MitarbeiterInnen vom Land, den beteiligten Landkreisen sowie der Stadt Göttingen gemeinsam daran, regional bedeutsame Projekte auf den Weg zu bringen.

Seit Dezember 2014 ist Eileen Schuldt die Vertreterin des Landkreises Goslar im Projektbüro. Sie ist Politikwissenschaftlerin und arbeitete die letzten drei Jahre in Burkina Faso und Kamerun. Dort betreute sie kommunale und regionale Entwicklungsprojekte im ländlichen Raum. Durch eine Zusatzausbildung im Bereich der EU-Förderung mit Fokus auf EU-Förderkulisse und Projektbeantragung machte sie sich fit für das Fördergeschäft in Deutschland und in der Europäischen Union.

Im Projektbüro will Frau Schuldt zusammen mit Goslarer Akteuren „Projekte mit großer Strahlkraft“ – wie es im Südniedersachsenprogramm heißt – voranbringen. Die Projekte sollen möglichst landkreisübergreifend konzipiert werden. Inhaltlich ist Eileen Schuldt zudem für die Handlungsfelder „Gesundheit“ und „Innovation“ verantwortlich. So begleitet sie eines der wichtigsten Projekte im Südniedersachsenprogramm – das sog. „Sekundärrohstoffzentrum“, das in Goslar / Oker angesiedelt werden soll.

Nehmen Sie den Kontakt auf, wenn Sie

- Ideen für Projekte mit einer besonderen „Strahlkraft“ haben
- Kooperationspartner in den anderen südniedersächsischen Landkreisen suchen
- sich fragen, ob Ihr Projekt das Potential für ein Südniedersachsenprojekt haben könnte

### Kontaktdaten:

Eileen Schuldt  
Danziger Str. 40  
37083 Göttingen  
Tel: 0551/5074337  
Fax: 0551/5074374

[eileen.schuldt@arl-bs.niedersachsen.de](mailto:eileen.schuldt@arl-bs.niedersachsen.de)



## REWIMET-Symposium 2015 – Save the Date!

Auch dieses Jahr wird das „Recyclingcluster Wirtschaftsstrategische Metalle Niedersachsen e.V.“ (REWIMET) wieder ein eintägiges Symposium für Industrie, Wissenschaft und alle Interessierten veranstalten. Wir bitten Sie, sich den 30. Juni ab 9:00 Uhr zu reservieren. Veranstaltungsort wird die Aula Academica der Technischen Universität in Clausthal-Zellerfeld sein.

Das Programm sowie Informationen zur Anmeldungen werden demnächst unter [www.rewimet.de](http://www.rewimet.de) veröffentlicht.

Ansprechpartner bei der WiReGo:

Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704

[daniel.tomowski@wirego.de](mailto:daniel.tomowski@wirego.de)



## Rubrik: Junge Unternehmen kurz vorgestellt

Die Dynamik der Wirtschaft im Landkreis Goslar hängt wesentlich davon ab, dass sich neue Unternehmen gründen, die innovative Produkte oder Dienstleistungen anbieten. An dieser Stelle werden solche Unternehmen kurz vorgestellt, deren Produkte oder Leistungen sich an andere Betriebe richten. In dieser Ausgabe ist es das junge Unternehmen Jens Sothmann - Beratung für Unternehmer.



Seit Februar 2015 bietet Jens Sothmann - Beratung für Unternehmer Management auf Zeit, Projektmanagement und Coaching vorrangig kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Produktion, Logistik und Handel an. Jens Sothmann lebt und arbeitet seit mehr als 30 Jahren in Goslar. Als langjähriger Manager mittelständischer Unternehmen hat er oft genug erlebt, wie z. B. durch die Internationalisierung des Geschäfts

oder durch ein hohes Ausmaß an kundenspezifischen Leistungen, Prozessabläufe nicht mehr funktionieren. „Häufig fehlt einfach die Zeit und spezielles Prozess-Knowhow, diese Störungen zu erkennen und mit den betroffenen Mitarbeitern erfolgreich zu korrigieren“, so Jens Sothmann.

Unternehmer erhalten eine Beratung, welche die Geschäftsprozesse im Unternehmen ganzheitlich betrachtet. Dabei werden sowohl die aktuelle Unternehmenssituation als auch die Unternehmensentwicklung berücksichtigt und wertvolle Potentialanalysen erschlossen. „Ich schaue über den Tellerrand – garantiert vom ersten Tag an“ ist ein Leitsatz von Jens Sothmann. Gemeinsam mit den Unternehmern und den Mitarbeitern des Unternehmens entwickelt er Lösungen, die die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens deutlich und nachhaltig steigern.

Weitere Informationen:

[www.unternehmerberatung.net](http://www.unternehmerberatung.net)

### Träger der WiReGo

Landkreis Goslar, Stadt Goslar, Stadt Braunlage, Stadt Langelsheim, Stadt Seesen, Gemeinde Liebenburg, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Stadt Bad Harzburg, Samtgemeinde Lutter a. Bbge., Sparkasse Goslar/Harz, Braunschweigische Landessparkasse, Volksbank eG Seesen, Volksbank im Harz eG, Harzer Volksbank eG, Volksbank Braunlage eG, Technische Universität Clausthal

### Impressum

Vi.S.d.P.: Dr. Jörg Aßmann  
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG  
Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar  
Telefon: (0 53 21) 7 67 00